

AUSSCHREIBUNG

VIII. Internationales Kunstsymposium »Grenzen.verschieben«

Zeitraum des Symposiums: 01. Juli bis 11. Juli 2023

Diese Ausschreibung richtet sich an professionell tätige Künstler*innen in Bereichen der bildenden Kunst wie Malerei, Bildhauerei, Street Art, Installation, Fotografie. Ebenso können sich Künstler*innen bewerben in weiteren künstlerischen Bereichen wie Videokunst, Komposition, Darstellende Kunst wie Performance, Tanz, szenische Formate oder auch LandArt, Landschaftsarchitektur oder Audio- / Lichtkunst, Literatur.

Es können Werke in Bild und Reliefform, Objekt oder temporäre Formate für den öffentlichen Raum in Leipzig entstehen, die für ca. ein Jahr oder länger im Stadtraum gezeigt werden. Gern gesehen wird eine Zusammenarbeit zwischen den Sparten.

Thema: »Grenzen.verschieben«

Was sind Grenzen? Sie ist die Stelle, wo etwas aufhört und etwas anderes anfängt.

Ohne Zweifel denkt man in dieser Zeit an geografische Grenzen. Dabei hat man sofort »Staatsgrenzen«, Grenzen von natürlichen oder lokalen Gebieten vor Augen. Sie sind offensichtlicher als ethische, kulturelle oder emotionale Grenzen. Schwer sichtbar zu machen haben sie aber eine große persönliche Bedeutung. Fragen werfen auch die Linien in den Unterschieden sozialer und ökonomischer Stellung in der Gesellschaft auf, denn entstehende Schnittstellen können zu harten Grenzen zwischen Lebensqualität, Teilhabe oder Aufstiegsmöglichkeiten werden. In der Konsequenz werden sie damit zu strukturellen Problemlagen in den Staaten, Auslösern ethischer Konflikte bis hin zu geopolitischen Auseinandersetzungen. In der Kunst bzw. mit der Kunst können Grenzen aufgezeigt werden – von der Abgrenzung in Farbe und Form bis dahin, wo sie sich mit all ihren Formen über Grenzen hinwegsetzt, die viele nicht zu überschreiten wagen. Der Ort, der Plagwitzer Parkfriedhof, zeigt die Grenzen des Lebens auf, und doch wollen wir, als die noch Lebenden, für die Trauer und wider dem Vergessen die Grenzen verschieben.

Erwartet werden:

- Von bildenden Künstler*innen, LandArt- und StreetArt-Künstler*innen und Landschaftsarchitekt*innen:

Eine Konzeption mit einem Farbwurf und den zum Einsatz kommenden Techniken und Materialien für die Gestaltung von Flächen und Ideen für den Park, die im angegebenen Zeitraum von 9 Tagen umsetzbar sind.

Aluverbundplatten von H: 150 cm x B: 305 cm bzw. H: 150 x B: 150 cm stehen zur Verfügung.

- Von Künstler*innen der Musik, Darstellenden Kunst wie Performance, Tanz, szenischer Formate, Video- /Audiokunst, Literatur, Lichtkunst etc.: Eine Konzeptionen zur Darstellung des Themas, der strategischen Umsetzung im geplanten Zeitraum, sowie die technischen Anforderungen für die Umsetzung. Die hier entstehenden künstlerischen Arbeiten sind für die Präsentation zur Abschlussveranstaltung und weiteren Veranstaltungen, sowie für die Präsentation im Internet vorgesehen. (Konzeption max. 3 Seiten Din A 4).

Eine öffentliche Veranstaltung mit Führung beendet das Symposium in der Kapelle und dem Parkraum mit der Anwesenheit aller beteiligter Künstler*innen.

Die Vernissage mit dem endgültigen Aufbau aller Werke findet im September bzw. Oktober 2023 statt.

Bitte beachten Sie, dass alle Werke oder Produktionen den Ansprüchen und der Sicherheit im freizugänglichen öffentlichen Raum gerecht werden müssen.

Jury:

Die Jury – Vertreter*innen der Kunst und Kultur in Leipzig, sowie der GEDOK – wird Mitte Mai 2022 bekannt gegeben.

Projektbeschreibung:

1. Kunstsymposium: Freigelände und Innenräume des Ev.-Luth. Parkfriedhofes Leipzig-Plagwitz.
2. Erstellung von Kunstwerken aller Sparten.
3. Ausstellung der entstandenen Werke in der Freiluftgalerie »Alte Salzstraße« und auf dem Parkfriedhof Plagwitz an der Via Regia bis Herbst 2023. Diese Galerie befindet sich außerhalb des Friedhofs, gegenüber dem Kunstzentrum Leipziger Baumwollspinnerei. Zum Kunstsymposium, zur Ausstellung und zu den verschiedenen Veranstaltungsformaten der Freiluftgalerie erscheint eine Dokumentation*.

.....* *Nach Ablauf des Jahres können die Werke abgebaut bzw. abgeholt werden.*

4. Sonstiges
 - Für Maler*innen, Zeichner*innen, Grafiker*innen stellen wir Farbe, Pinsel und weitere Materialien sowie - wenn benötigt -, entsprechende Staffeleien zur Verfügung.
 - Für Künstler*innen der Musik, Darstellenden Kunst wie Performance, Street Art, Installation, LandArt, Fotografie/ Videokunst, Audiokunst, Literatur etc. stehen zusätzliche Mittel zur Verfügung je nach Konzeption und Kalkulation.*
 - Übernachtungsmöglichkeiten obliegen der Selbstorganisation, (nach der Teilnahmezusage durch den Veranstalter kann auf Antrag eine kostengünstige Übernachtung vermittelt werden).
 - Für die Verpflegung vor Ort (vom 01. bis 11.07.2023) ist eine Pauschale von 60 € vorgesehen.
 - Die Erstattung von Fahrtkosten ist nur als Pauschale möglich*.
 - Es wird Honorar für die Teilnehmer*innen in Höhe von 500 € (incl. aller Steuern) vergeben werden**

** *vorbehaltlich abhängig von der bewilligten finanziellen Förderung des Projektes.*

Fristen:

- 30.04.2023 Einsendeschluss der Bewerbung (per Post gilt der Poststempel)
- Ende Mai 2023 Bekanntgabe der Teilnehmer*innen

Notwendige Bewerbungsunterlagen:

1. **Ausgefülltes Bewerbungsformular**
2. **Vita (max. 1 DIN A4 Seite)** künstlerischer Werdegang mit einer Auswahl der wichtigsten Ausstellungen und Preise, sowie 4 – 8 Abbildungen eigener Werke
3. **Bildende Künstler*innen, LandArt- und StreetArt-Künstler*innen und Landschaftsarchitekt*innen:**
Abbildungen der Entwürfe- max. 2 (jeweils Kennzeichnung mit Namen, geplante Maße und Arbeitstitel) und eine **themenbezogene Beschreibung der Entwürfe/Ideen** (s. Formular)
4. **Musiker*innen, Darstellende Künstler*innen und Literat*innen:** werden gebeten, die Aufführungsideen verbunden mit den technischen Anforderungen mitzuteilen.
Für die **Kosten-Recherche bzw. -Kalkulation** sind Angaben über technische Voraussetzungen bzw. Anforderungen oder besondere Materialwünsche klar zu formulieren.

Erwünscht ist eine digitale Bewerbung per mail als PDF-Datei.

Achtung! Bei Sendung der digitalen Bewerbung: Bitte große Dateien **nur per Upload über die Upload-Plattform: <https://wetransfer.com/>** und Datenversendung nur via E-Mail: dann darf die Größe der Anhänge 8 MB nicht überschreiten.

per Post: GEDOK Mitteldeutschland e. V.
Kunstsymposium Grenzen
Haus des Buches / Literaturhaus Leipzig, Gerichtsweg 28, 04103 Leipzig

Kontakt: Dagmar Zehnel / gedok.leipzig@gmx.de

.....
Nur vollständige Bewerbungsunterlagen werden berücksichtigt! Bewerbungsunterlagen werden auf eigenes Risiko verschickt. Die Rücksendung der Unterlagen ist nur in einem mitgelieferten, ausreichend großen, adressierten und frankierten Umschlag möglich. Die entstandenen Werke verbleiben nach dem Juli 2023 im Friedhofspark Leipzig-Plagwitz oder in der Freiluftgalerie »Alte Salzstraße«. Nach Ablauf der Ausstellung 2024 und gesonderter Absprache können die Werke auch persönlich genutzt werden. Bei Verkauf des Werkes erhält die GEDOK Mitteldeutschland e. V. 20 % des Verkaufspreises.

Bewerbungsformular (DRUCKSCHRIFT beim Handausfüllen)

Kunstsymposium und Freiluftgalerie "Alte Salzstraße" Leipzig-Plagwitz an der Via Regia

Persönliche Daten:			
Name		Vorname	
Geburtsdatum			
Adresse:			
Straße, Nr.			
PLZ, Ort			
Kontakt:			
Telefon		e-mail	
Internet			
Sparte	Bildende K. Darstellende K.	Musik Literatur	Text Sonstige Audio/Video

Mit folgenden Unterlagen bewerbe ich mich um die Teilnahme am Kunstsymposium und der Teilnahme in der Freiluftgalerie "Alte Salzstraße" der GEDOK Gruppe Leipzig/Sachsen e. V.

1. Ausgefülltes Bewerbungsformular mit Einverständniserklärung
2. Vita (max. eine DIN A4 Seite) sowie 4 – 8 Abbildungen eigener Werke
3. **Bildende Künstler*innen, LandArt- und StreetArt-Künstler*innen und Landschaftsarchitekt*innen:**
Abbildungen der Entwürfe max. 2 (Kennzeichnung mit Titel und Namen) und themenbezogene Beschreibung der Entwürfe/Ideen (s. Formular)
4. **Musiker*innen, Darstellende Künstler*innen und Literat*innen**
Aufführungsideen verbunden mit den technischen Anforderungen (s. Formular)

Für die Kosten-Recherche bzw. -Kalkulation sind Angaben über technische Voraussetzungen bzw. Anforderungen oder besondere Materialwünsche klar zu formulieren

Einverständniserklärung

Ich erkläre mich bereit, meine Werke im Zeitraum der Ausstellung bis 2023 kostenlos zur Verfügung zu stellen, ausgenommen Verkaufsmöglichkeiten oder andere mit dem GEDOK Mitteldeutschland e. V. getroffene Absprachen. Des Weiteren können während meiner Beteiligungen am Symposium und der Freiluftgalerie Fotos und Videoaufnahmen von mir und meinen Arbeiten von Dritten gemacht werden, die zur Dokumentation und zu Werbezwecken des Vereins und seiner Mitglieder sowie Projektpartnern und -sponsorenfrei genutzt werden können.

Datenschutzerklärung:

Wir verwenden personenbezogene Daten zum Zweck der Durchführung und der Nutzung im Rahmen der notwendigen Öffentlichkeitsarbeit für das Projekt. Hierin liegt auch unser berechtigtes Interesse gemäß Art 6 Abs. 1 S. 1 f) DSGVO. Sie haben gemäß Art. 17 Abs. 1 DSGVO das Recht, von uns zu verlangen, dass Sie betreffende personenbezogene Daten unverzüglich gelöscht werden.

Meine Einverständniserklärung zum Datenschutz im Rahmen der DSGVO: Ja Nein

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift

Entwurf/Idee für Bildende Kunst, Musik, Darstellende Kunst, LandArt, Video- und Audiokunst, Literatur etc.
Ergebnisbeschreibung für Aufführungsformen während der Endpräsentation

IDEE I

Titel	
Kurze themenbezogene Beschreibung	
ggf. Maße, Kalkulation Material oder Angaben für technische Anforderungen	

Entwurf/Idee für Bildende Kunst, Musik, Darstellende Kunst, LandArt, Video- und Audiokunst, Literatur etc.
Ergebnisbeschreibung für Aufführungsformen während der Endpräsentation

IDEE II

Titel	
Kurze themenbezogene Beschreibung	
ggf. Maße, Kalkulation Material oder Angaben für technische Anforderungen	